

# Einmal Silber, einmal Bronze

**Steinheim** Jana Scheffold und Catrin Schopper erkämpfen sich bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Junioren in Frankfurt an der Oder Medaillen. Insgesamt sind dort 350 Judoka an den Start gegangen.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Junioren sind in Frankfurt an der Oder 350 Judoka aus allen Bundesländern an den Start gegangen, um die Titel in 16 Klassen auszukämpfen. Am ersten Wettkampftag stand Catrin Schopper vom JudoTeam Steinheim in der Klasse bis 52 Kilogramm auf der Matte. Souverän startete die 16-Jährige in die Meisterschaft. Mit zwei schnellen Uchi-Mata (Innenschenkelhüftwurf)-Siegen gegen Vivian Ulbrich aus Niedersachsen und die Thüringerin Kira Blei stand sie im Viertelfinale. Dort traf sie auf Katja Stiebeling. Die Herrenbergerin wurde wegen unerlaubten Griffs zum Bein disqualifiziert und Schopper stand im Halbfinale.

Mit der Nationalmannschaftskämpferin Nieke Nordmeyer traf sie dort auf eine schwierige Aufgabe. Beherzt ging Schopper in den Kampf und zeigte sich angriffslustig. Ein Uchi-Mata wurde leider nur mit Wazari (mittlere Wertung) belohnt. Einen der vielen Angriffsversuche der Hamburgerin konnte sie nicht stehen und musste sich gegen die spätere Deutsche Meisterin durch eine Aushebetechnik geschlagen geben. Im Kampf um Platz drei brachte sie ihre Gegnerin Diana Süß aus Hessen mit einer großen Außensichel zu Fall und hielt sie anschließend die geforderten 20 Sekunden in einem Haltegriff und damit die Bronzemedaille fest. Claudiu Pusa, der Bundestrainer der U21-Frauen, blickte zufrieden auf den ersten Wettkampftag. In allen Gewichtsklassen setzten sich größtenteils die Favoritinnen durch. Dennoch gab es für Pusa Überraschungen. „In der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm ist Catrin Schopper positiv aufgefallen. Sie hat hier eine sehr gute Uchi-Mata-Technik gezeigt“, erklärte der Bundestrainer.

Der Steinheimer Guido Karmer konnte in der Klasse bis 90 Kilogramm noch nicht nach einer Medaille greifen. Nach einem Sieg unterlag er im Viertelfinale dem späteren Vizemeister Garcia Kurbjewit aus Hamburg. In der Trostrunde erkämpfte Kramer noch einen Sieg gegen den Sachsen Karl Reitter. Nach einer Niederlage gegen Daniel Herbst aus Leipzig beendete er die Meisterschaft jedoch mit einem siebten Platz. Am zweiten Wettkampftag war Jana Scheffold die einzige Steinheimer Starterin. In der Klasse bis 44 Kilogramm stand die Steinheimerin durch ein Freilos bereits im Viertelfinale. Durch einen O-Uchi-Gari (große Innensichel) nach nur sieben Sekunden gegen die Thüringerin Vanessa Kaupert war der Sprung ins Halbfinale schnell perfekt. Mit einem Sieg gegen Jana Schmitz aus Mönchengladbach schaffte sie ihren zweiten nationalen Endkampf inner-



Jana Scheffold (links) hat sich die Silbermedaille gesichert.

Fotos: privat



Catrin Schopper (Zweite von rechts) ist in der Klasse bis 52 Kilogramm Dritte geworden.

halb von zwei Wochen. Scheffold zeigte sich im Finale zwar kämpferisch, der 15-Jährigen fehlte es aber leider noch an der nötigen Kraft, um gegen Mirjam Schneider zu bestehen. Scheffold konnte sich jedoch über die zweite Silbermedaille in kürzester Zeit freuen. Rebecca Bräuninger war nach Verletzung und Abitur noch

nicht am Start. Sie wird das erste Mal wieder Ende Mai auf der internationalen Matte stehen. Für die Jungen Schopper und Scheffold geht es allerdings schon nächste Woche auf internationaler Bühne weiter. Beim internationalen Thüringenpokal können sie sich für eine Europameisterschaftsnominierung empfehlen. red